

- Essenz:** Liebliche Kinder, entsagt der gesamten alten Welt und auch dem Körper, denn ihr habt nun durch Baba, der euch führt, den wahren Weg gefunden.
- Frage:** Welche Aufgabe ist, dem Plan Gottes entsprechend, mit Wohltat erfüllt?
- Antwort:** Die Aufgabe der großen Transformation ist vollkommen wohltätig, denn durch sie wird die unbegrenzte alte Welt beendet. Die Menschen betrachten dieses Geschehen als im höchsten Maße leidvoll, jedoch der Vater sagt: „Die gesamte alte Welt wird in das Opferfeuer des Wissens gegeben, das Ich erschaffen habe, und danach kommt die neue Welt.
- Lied:** Grüße an Shiva...

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Wem gilt das Lob darin? Der Mutter und dem Vater, d.h. es ist ein Loblied auf den Höchsten Vater, die Höchsten Seele. Er ist der Allerhöchste, Gott, der Vater. Gott wird „Vater“ genannt. Wessen Vater? Gott ist der Unbegrenzte Vater aller Seelen und weil Er „Vater“ genannt wird, ist Er auch der Schöpfer. Er ist der Schöpfer der menschlichen Welt. Tatsächlich haben alle Menschen zwei Väter, einen leiblichen und den Spirituellen Vater der Seelen. Der leibliche Vater erschafft den physischen Körper. Die Seelen selbst sind unkörperlich. Der Ort, an dem sie ursprünglich wohnen, ist die unkörperliche Welt, die auch „Brahmlok“ genannt wird. Hier auf der Erde haben alle Seelen einen Körper, um darin ihre Rollen zu spielen. Die Geheimnisse des Dramas sollten sehr klar verstanden werden. Ihr wisst, dass das Lob Gottes, des Vaters, einzigartig ist. Sie singen auch Lieder, in denen es heißt: „Oh Gottvater!“ Shiv Baba ist der Same des menschlichen Weltenbaums. Dieser Baum steht verkehrt herum und der Vater, der Same, ist oben an der Spitze. Wenn die Menschen sagen: „Oh Gottvater!“ geht ihr Blick nach oben. Der Vater aller Seelen ist der Eine Höchste Vater, die Höchste Seele. Sein Lob ist das höchste Lob, aber die Menschen verstehen nichts. Der Vater aller Seelen ist der Unkörperliche Vater und der körperliche Vater der Menschheit ist Prajapita Brahma, der auch „Adi Dev“, „Mahavir“ oder „Adam“ genannt wird. Der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, erschafft durch ihn die menschliche Welt. Ein weltlicher Vater ist auch ein Schöpfer. Er heiratet eine Frau und sie haben gemeinsam Kinder. Deshalb wird er „Vater“ genannt. Ein Vater kann niemals allgegenwärtig oder unendlich sein. Seine Kinder erhalten eine Erbschaft von ihm. Der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele ist der Vater aller Seelen. Es sollte klar verstanden werden, dass Gott, der Vater, nur Einer sein kann. Die Seelen haben jetzt ihren Vater vergessen und deshalb sind sie praktisch Waisenkinder, die sich streiten und bekämpfen. Auch wenn sie den Vater nicht kennen, erinnern sie sich trotzdem an das Paradies, Seine Schöpfung. Die Erbschaft in Form des Himmels kann nur von diesem Vater erhalten werden. Brahma, Vishnu und Shankar, die Bewohner der subtilen Region, sind auch Seine Schöpfung. Die Höchste Region, das Nirwana, wo der Höchste Vater, die Höchste Seele, wohnt, befindet sich oberhalb der Subtilen Region. Wir Seelen sind ursprünglich ebenfalls Bewohner des Nirwanas und wir sagen, dass die unkörperliche Welt unser liebliches, gottväterliches Zuhause ist. Es ist wichtig, die drei Welten zu kennen: Die unkörperliche Welt, die subtile Region und die körperliche Welt. Der Unkörperliche Vater ist der Allerhöchste. Er ist die Höchste Seele und Karankaravanhar, Schöpfer und Direktor. Zuerst erschafft Er Brahma, Vishnu und Shankar. Dann adoptiert Er durch Brahma die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung, die Brahma Kumars und Kumaris. Adi Dev wird im Dilwala Tempel dargestellt und euer Denkmal ist dort

ebenfalls zu sehen; wie ihr am Boden sitzt und Tapasya verrichtet. Es ist das Denkmal derer, die Bharat von unrein in rein verwandelt haben. Jagadamba und Jagadpita werden dargestellt, wie sie Raja Yoga verrichten. Es gibt nur den Einen Bräutigam aller Bräute. Er sagt: „Ich bin hier und lehre euch Raja Yoga durch Brahmas Mund. Im Dilwala-Tempel seht ihr Prajapita Brahma, zusammen mit Jagadamba und den Brahma Kumars und Kumaris, wie auch die Halbkumaris.“ Die Priester, die sich um den Tempel kümmern, wissen nicht, wer die Kumaris und Halbkumaris sind. Sie sind die Kinder Jagadambas und Jagadpitas. Shiv Baba ist persönlich hier und lehrt euch Raja Yoga. Er erklärt auch, wie Er zuerst Brahma erschafft: „Ich trete in Brahmas gewöhnlichen Körper ein, wenn er das Alter des Ruhestands erreicht hat.“ Deshalb ist Brahma Adi Dev. Wessen Kind ist Prajapita Brahma, der auch „Mahavir“ genannt wird? Shiv Baba sitzt hier vor euch und erklärt: „Ich inkarniere in den Körper Brahmas. Mein Name ist Shiva.“ Es ist nicht so, dass Baba überhaupt nicht kommt. Man erinnert sich daran, dass Gott kommt, wenn Religion diffamiert wird. Zurzeit ist die Welt unrein. Versteht, wie die Welt wieder rein wird! Shiv Baba ist der Eine, der Erlösung gewährt. Der Ganges ist nur ein Fluss und kann nicht „Spender der Erlösung“ genannt werden.

Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Läuterer! Der himmlische Gott und Vater erschafft den Himmel und wir sind Seine Kinder sind. Warum sollten wir da nicht unsere Erbschaft des Himmels von Ihm erhalten? Das gilt es, zu verstehen. Das akkurate Denkmal dieses Geschehens ist der Dilwala Tempel. Dort wird gezeigt, wie ihr am Boden in Tapasya sitzt und oben an der Decke ist der Himmel dargestellt. Die Gottheiten lebten in Bharat. Der Vater kommt, um die Unreinen zu läutern. Er sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter zwischen den Kreisläufen. Es ist das glückverheißende Zeitalter. Ich komme am Ende des Eisernen Zeitalters und erschaffe das Goldene Zeitalter. Der Vater ist hier und erklärt euch, dass Er jenseits von Geburt und Tod ist. Kein Mensch kann Gott sein. Menschen verbringen maximal 84 Leben hier auf der Erde. Kinder, ihr wisst, dass diese Welt das Land des Todes ist. Das Goldene Zeitalter wird „Das Land der Unsterblichkeit“ genannt. Dies hier ist die tiefste Dunkelheit der Hölle, wo alle Menschen sich gegenseitig Schaden zufügen. Bharat war rein und die Gottheiten regierten dort. Der Vater hingegen kommt in eine unreine Welt und in einen unreinen Körper. Der Vater ist in den Körper der Seele eingetreten, die am Anfang des Goldenen Zeitalters auf die Erde kam und nun in ihrem letzten Leben ist. Man erinnert sich daran, dass die Seelen und die Höchste Seele für eine lange Zeit voneinander getrennt waren. Es gibt eine vollständige Berechnung über diesen Zeitraum. Am Anfang lebten auf der Erde die Seelen, die zum ewigen, ursprünglichen Dharma der Gottheiten gehören. Sie haben 84 Leben. Die Anhänger des Islam des Buddhismus gehören, können nicht so viele Leben haben. Bharat ist der Geburtsort des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, und es ist das erhabenste Land. Jetzt ist für seine Bewohner jedoch Eisernes Zeitalter. Baba hat erklärt, dass alles gemäß dem unvergänglichen Weltdrama geschieht, dass sich ewig wiederholt. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich identisch alle 5000 Jahre. Wer diese Zusammenhänge versteht und den Kreislauf der Selbsterkenntnis dreht, wird ein Weltherrscher. Als es in Bharat das Königreich der Gottheiten gab, existierte nur eine Religion. Im neuen Bharat gab es nur das neue Königreich der Gottheiten, das Königreich der Allmächtigen Weltautorität. Shri Lakshmi und Shri Narayan waren die Meister der gesamten Welt. Niemand hätte sie besiegen können. Der Eine, der sie zu Meistern der Welt gemacht hat, war definitiv Gott, der Schöpfer der Welt, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Zurzeit existieren weder Namen noch Spuren der Gottheiten. Es gibt lediglich ihre Denkmäler, aber niemand weiß, was sie damals getan haben. Die Regierung hat keine Kraft mehr und die Menschen kennen ihre Religion nicht. Man sagt: „Religion ist Macht“. Der Vater etabliert das Dharma der Gottheiten. Er wird „Die Allmächtige Autorität“ genannt. Gott ist der Vater aller Seelen

und da Er wissensvoll ist, ist Er auch der Lehrer. Er ist auch der Läuterer und der Satguru. Er selbst hat keinen Vater. Er ist der Höchste Vater und der Höchste Lehrer, denn Er ist wissensvoll. Kein Mensch hat das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende des Dramas. Es gibt nur den Einen, der allen Seelen Befreiung gewährt. Er selbst hat keinen Guru. Er ist der Unbegrenzte Vater, Lehrer und Satguru. Baba erklärt, dass Bharat jetzt arm und unrein ist. Maya, Ravan, ist die Ursache dafür, dass dieses Land heute das gottlose Reich der Laster ist. Im Goldenen Zeitalter war es das göttliche Königreich und es wurde „Himmel“ genannt. Bharat ist das allerhöchste und unvergängliche Land, der Geburtsort des Unvergänglichen Vaters. Bharat wird niemals zerstört, jedoch alle anderen Länder werden enden. Der Vater hat in diesem Schauspiel die Rolle, die unreine Welt zu läutern und das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten zu erschaffen. Er inspiriert das Ende unzähliger Religionen durch Shankar. Dieses Ende verursacht kein Leid. Es ist Rudras Opferfeuer des Wissens, aus dem die Flammen der Transformation sich verbreiten. Der Vater sagt: „Ich, der Unkörperliche, bin der Verkünder der Gita. Die Anbeter haben jedoch Shri Krishnas Namen erwähnt. Ich lehre euch Raja Yoga und ihr seid Raj Yogis. Für euch gilt, der gesamten alten Welt zu entsagen, einschließlich eurer Körper. Ich zeige euch allen den Weg nach Haus.“ Der Vater ist der Eine, der jeden vom Leid befreit. Einen halben Kreislauf lang gibt es Anbetung, das Königreich Ravans, und einen halben Kreislauf lang gibt es das Königreich Ramas. Es ist der Unkörperliche Vater und kein menschliches Wesen, der hier sitzt und dies alles erklärt. Der Vater spricht jetzt zu euch Seelen. Er erklärt: „Kinder, dies ist euer Haushaltsweg. Als Bharat rein war, gab es dort Frieden und Wohlstand. Nun ist jegliche Reinheit verloren gegangen und somit gibt es auch keinen Frieden und keinen Wohlstand. Alle Bewohner dieses Landes sind krank und unglücklich. Bharat ist das Land der Sorgen. Es war einst das Land des Glücks. Der Vater sagt: „Kinder, habt Yoga mit Mir. Zunächst, habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Ihr seid jedoch nicht die Höchste Seele und Gott ist auch nicht allgegenwärtig, wie die Sannyasis behaupten. Das Lob der Höchsten Seele ist absolut großartig. Im Goldenen Zeitalter wart ihr rein und seid jetzt unrein geworden. Es gibt die Kasten der Brahmanen, der Gottheiten, der Krieger, Händler und Shudras. Ihr seid jetzt Brahmanen, die Kinder Prajapita Brahmas. Wer ist der Adi Dev Brahma? Shiv Baba sagt: „Ich Bin in den Körper dieser Seele eingetreten und habe ihn Brahma genannt. Brahma ist mein Adoptivkind. Er ist „der glückliche Wagen. Durch Brahma versetze Ich euch in die Lage, den Sieg über Maya zu erringen. Es gibt kein anderes Schlachtfeld. Ihr seid vollkommen gewaltfrei.“ Es gibt zwei Formen von Gewalt: Einerseits die Gewalt des Schwertes der sinnlichen Begierde und andererseits die Gewalt, die verletzt oder tötet. Baba sagt: „Die sinnliche Begierde ist euer ärgster Feind. Und sie hat euch vom Anfang über die Mitte bis zum Ende nur Kummer bereitet. Das Königreich Ravans beginnt im Kupfernen Zeitalter, wenn die Nacht Brahmas anbricht. Das Übergangszeitalter hingegen ist das wohltätige Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter beginnt dann schon wieder der Abstieg. Gottheiten werden Krieger, dann Händler und letztendlich werden sie Angehörige des Shudra-Klans. Wer zum Dharma der Brahmanen gehört, wird wieder ein Brahma Kumar oder eine Brahma Kumari. Der Vater erklärt uns, dass Bharat das Land der Befreiung im Leben war und dass es jetzt das Land des Lebens in Bindung ist. Baba kommt und gewährt Befreiung im Leben in einer Sekunde. In jedem Kreislauf erhält Bharat das Erbe grenzenlosen Glücks vom Vater. Kein Mensch kann einem anderen Menschen die Erbschaft der Befreiung oder der Befreiung im Leben geben. Nur der Eine Satguru nimmt euch jenseits. Ihr werdet die Meister der Welt durch den Vater, den Schöpfer der Welt. Der Vater sagt: „Ich bin altruistisch. Ich verwandle euch durch Brahma in Meister der Welt und dann gehe Ich in den Ruhestand.“ Man erinnert sich, dass sich jeder in Zeiten des Leids an Gott erinnern und dass sich niemand an Ihn erinnert, wenn man glücklich ist. Alle Anbeter erinnern sich jetzt an den Einen Gott. Dann behaupten sie jedoch, Er sei allgegenwärtig. Wie können sie da Anbeter sein? Diese Vorstellung ist falsch! Der Vater erschafft die

durch das Wort geborene Schöpfung. Ihr seid diese Kinder Prajapita Brahmas. Jene Brahmanen werden durch das Laster geboren. Sie sind weltliche Führer. Ihr hingegen seid spirituelle Führer. Der Vater sagt nun zu allen Seelen: „Erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Vergesst Ihn niemals. Wie wollt ihr eure Erbschaft antreten, wenn ihr den Vater vergesst? Baba sagt: „Erinnert euch nur an Mich. Alle anderen Wesen sind die Schöpfung und ihr könnt von ihnen kein Erbe erhalten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Versteht die Bedeutung des Dramas sehr klar und spielt eure Rolle dementsprechend. Ihr gehört nun zum Vater, dem Herrn und Meister. Ihr dürft deshalb niemals miteinander streiten oder kämpfen.

2. Der Vater führt euch, um euch alle mit zurück nach Hause zu nehmen. Vergesst nun alles, einschließlich eurer Körper und erinnert euch nur an den Einen Vater.

**Segen:** Möget ihr tapfere Seelen sein und Maya mit euren couragierten Gedanken allen Mut nehmen.

Kinder, wenn ihr immer nur die Eine Kraft, die Eine Unterstützung nutzt, wenn ihr den Gedanken habt, dass ihr immer nur siegreich sein könnt, wenn ihr tapfer seid, dann erfahrt ihr immerzu die Hilfe des Vaters. Wenn die Kinder Mut haben, sind sie würdig, Hilfe zu erhalten. Maya verliert angesichts solch starker Gedanken ihren Mut. Wer schwache Gedanken hat, wer sich fragt, ob etwas funktioniert oder nicht, wer sich fragt, ob er etwas schaffen kann oder nicht – all diese Gedanken rufen Maya auf den Plan. Habt deshalb stets Gedanken, die erfüllt sind mit Eifer, Begeisterung und Mut und man wird sagen, dass ihr tapfere Seelen seid.

**Slogan:** Großartigkeit beruht darauf, dass man auf dem Thron der Demut sitzt und die Krone der Verantwortung trägt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***